

Freiburg im Breisgau, den 18. Juli 2014

---

**Inhalt:** Wahl der Mitglieder der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg 2015.

---

**Erlass des Ordinariates**

Nr. 334

**Wahl der Mitglieder der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg 2015**

Gemäß § 2 der Wahlordnung für die Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg – WOKiStV – vom 8. August 2008 (Amtsblatt 2008 S. 411 ff.), wird die

**A Wahl der geistlichen Mitglieder und****B Wahl der Laienmitglieder****auf die Zeit vom 13. Januar bis 3. Februar 2015 festgesetzt.**

Zur Durchführung der Wahl werden folgende

**Ausführungsbestimmungen**

erlassen:

**A Wahl der geistlichen Mitglieder**

1. Für die Wahl der geistlichen Mitglieder gelten die Bestimmungen der §§ 3 bis 11 und §§ 20 ff. der WOKiStV.
2. Es werden sieben Wahlbezirke gebildet. Jede Region der Erzdiözese Freiburg bildet einen Wahlbezirk. Nach § 5 WOKiStV ist der Regionaldekan Vorsitzender des Wahlvorstandes im Wahlbezirk. Es sind dies in den nachstehenden Wahlbezirken:

**A I Region Odenwald-Tauber**Regionaldekan Michael Vollmert  
Kirchenstraße 11, 74722 Buchen-Hainstadt**A II Region Rhein-Neckar**Regionaldekan Klaus Rapp  
Pfarrstraße 1, 68549 Ilvesheim**A III Region Mittlerer Oberrhein-Pforzheim**Regionaldekan Erwin Bertsch  
Rechts der Alb 28, 76199 Karlsruhe**A IV Region Ortenau**Regionaldekan Georg Schmitt  
Straßburger Straße 39, 77652 Offenburg**A V Region Breisgau-Schwarzwald-Baar**Regionaldekan Werner Kohler  
Schauinslandstraße 41a, 79100 Freiburg**A VI Region Hochrhein**Regionaldekan (kommissarisch) Werner Kohler  
Eisenbahnstraße 29, 79761 Waldshut-Tiengen**A VII Region Bodensee-Hohenzollern**Regionaldekan Dr. Joachim Burkard  
Zelglestraße 4, 78224 Singen

3. Beabsichtigt ein Regionaldekan zu kandidieren, so teilt er dies unverzüglich dem Erzbischöflichen Ordinariat mit. An Stelle des Regionaldekans tritt der jeweils dienstälteste Dekan der Region. Bei gleichem Dienstalter ist das höhere Weihealter maßgebend (§ 5 Sätze 3 bis 5 WOKiStV).
4. Die Regionalbüros unterstützen den Wahlvorstand; dies gilt auch für die Fälle, in denen der Regionaldekan selbst kandidiert und daher nicht Vorsitzender des Wahlvorstandes sein kann.
5. Für die Durchführung der Wahl gilt folgender **Terminplan:**

**Für den Wahlvorstand des Wahlbezirkes**

Bis 01.10.2014 Der Vorsitzende

- beruft zwei Geistliche, die nicht zu kandidieren beabsichtigen, in den Wahlvorstand (§ 5 Satz 2 WOKiStV),
- schreibt an die Dekane zur Weiterbehandlung der Angelegenheit.

*Vordruck A 5*

Bis 14.11.2014 Eingang beim Wahlvorstand der vom Dekan (§ 6 Abs. 3 WOKiStV) erstellten

- Liste der wahlberechtigten Geistlichen (Wählerliste) und
- die Namen und Anschriften der vorgeschlagenen Kandidaten sowie die Zustimmungserklärung der Kandidaten.

Bis 12.12.2014 Der Wahlvorstand prüft die Wählbarkeit der vorgeschlagenen Kandidaten, erstellt die Kandidatenliste in alphabetischer Reihenfolge und lässt die Stimmzettel anfertigen (§ 7 WOKiStV).

*Vordrucke A 6, A 3*

Bis 09.01.2015 Der Vorsitzende des Wahlvorstandes übersendet jedem wahlberechtigten Geistlichen des Wahlbezirkes (§ 7 Abs. 2 WOKiStV)

*Vordruck A 7*

- den Briefwahlschein, *Vordruck A 1*
- den Stimmzettel, *Vordruck A 3*
- den Wahlumschlag und *Vordruck A 2*
- den Wahlbriefumschlag. *Vordruck A 4*

Bis 03.02.2015 Spätestens zum Ende dieses Tages müssen die Wahlbriefe beim Vorsitzenden des Wahlvorstandes eingegangen sein (§ 8 Satz 2 WOKiStV). Der Vorsitzende des Wahlvorstandes sammelt die eingehenden Wahlbriefe, vermerkt auf ihnen das Eingangsdatum und hält sie ungeöffnet unter Verschluss (§ 9 Abs. 1 WOKiStV).

Spätestens am 06.02.2015 Zusammentreffen des Wahlvorstandes:

- Festlegung des Wahlergebnisses und Fertigung der Niederschrift (§ 9 Abs. 2; §§ 10 und 11 Abs. 1 WOKiStV), *Vordruck A 8*
- schriftliche Mitteilung des Wahlergebnisses an die Kandidaten und an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 11 Abs. 2 WOKiStV), *Vordruck A 9*
- Abrechnung der Kosten der Wahl. *Vordruck A 11*

Mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Amtsblatt:

Beginn der Anfechtungsfrist; sie dauert einen Monat vom Ausgabedatum des Amtsblattes an gerechnet (§ 20 Abs. 2 WOKiStV). Die Wahlanfechtung hat gegenüber dem Wahlvorstand zu erfolgen und muss schriftlich erfolgen oder mündlich zu Protokoll gegeben werden.

Nach Ablauf der Anfechtungsfrist:

Der Vorsitzende des Wahlausschusses übersendet die Wahlakten und etwaige Wahlanfechtungen mit der Stellungnahme des Wahlvorstandes an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 20 Abs. 3 WOKiStV). *Vordruck A 10*

### **Für alle Dekane**

Bis 17.10.2014 Erstellen einer Liste der zum Stichtag 01.12.2014 vermutlich innerhalb des Dekanates wohnenden wahlberechtigten Geistlichen in alphabetischer Reihenfolge mit Angabe des Wohnorts und der Wohnung (Wählerliste). Das Erzbischöfliche Ordinariat leistet dem Dekan bei der Erstellung der Wählerliste Amtshilfe (§ 6 Abs. 1 WOKiStV). *Vordruck A 12*

Bis 17.10.2014 Einberufung aller wahlberechtigten Geistlichen des Dekanates (§ 6 Abs. 2 WOKiStV). *Vordruck A 13*

Bis 10.11.2014 Vollversammlung der wahlberechtigten Geistlichen zur Kandidatenaufstellung (§ 6 Abs. 2 WOKiStV). Wählbarkeitsvoraussetzung und später Voraussetzung für die Ausübung des Amtes ist der Hauptwohnsitz im Wahlbezirk, d. h. in der jeweiligen Region.

Bis 12.11.2014 Der Dekan sendet an den Wahlvorstand (§ 6 Abs. 3 WOKiStV) *Vordruck A 15*

- die Liste der wahlberechtigten Geistlichen (Wählerliste), *Vordruck A 12*
- die Namen und Anschriften der vorgeschlagenen Kandidaten sowie die Zustimmungserklärung der Kandidaten. *Vordruck A 14*

6. Zur Vereinheitlichung des Wahlverfahrens und zur Arbeitserleichterung werden durch das Erzbischöfliche Ordinariat die WOKiStV, das vorliegende Amtsblatt und die entsprechenden Vordrucke an die Vorsitzenden der Wahlvorstände und die Dekane versandt. Die Wahlumschläge und die Wahlbriefumschläge werden postalisch versandt, die sonstigen Vordrucke in elektronischer Form.

Die Vordrucke sind auch zum Herunterladen in das Downloadarchiv eingestellt unter [www.ebfr.de/Verwaltung und Finanzen](http://www.ebfr.de/Verwaltung_und_Finanzen).

## **An die Vorsitzenden des Wahlvorstandes**

- A 1 Briefwahlscheine
- A 2 Wahlumschläge
- A 3 Stimmzettel
- A 4 Wahlbriefumschläge (Adresse und Ziffer des Wahlbezirktes sind noch zu ergänzen)
- A 5 Schreiben an die Dekane des Wahlbezirktes
- A 6 Kandidatenliste (§ 7 Abs. 1 WOKiStV)
- A 7 Schreiben an die wahlberechtigten Geistlichen
- A 8 Niederschrift (§ 11 Abs. 1 WOKiStV)
- A 9 Mitteilung des Wahlergebnisses an die Kandidaten und an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 11 Abs. 2 WOKiStV)
- A 10 Übersenden der Wahlakten usw. an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 20 Abs. 3 WOKiStV)
- A 11 Sitzungsgeld/Fahrtkosten

## **An alle Dekane**

- A 12 Wählerliste (§ 6 Abs. 1 WOKiStV)
- A 13 Einberufung der wahlberechtigten Geistlichen des Dekanates (§ 6 Abs. 2 WOKiStV)
- A 14 Zustimmungserklärung der vorgeschlagenen Kandidaten (§ 6 Abs. 3 WOKiStV)
- A 15 Mitteilung an den Wahlvorstand (§ 6 Abs. 3 WOKiStV)

## **B Wahl der Laienmitglieder**

1. Für die Wahl der Laienmitglieder gelten die Bestimmungen der §§ 12 ff. der WOKiStV.
2. Es werden 26 Wahlbezirke gebildet. Jedes Dekanat der Erzdiözese Freiburg bildet einen Wahlbezirk. Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist der Wahlvorstand zuständig. Dieser besteht aus den Laienmitgliedern des Vorstandes des Dekanatsrates (§ 14 Abs. 1 WOKiStV). Vorsitzender des Wahlvorstandes ist der Vorsitzende des Dekanatsrates. Es sind dies in den nachstehenden Wahlbezirken:

## **B I Dekanat Tauberbischofsheim**

Frei, Birgit  
Hintere Torstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim

## **B II Dekanat Mosbach-Buchen**

Hitzelberger, Otto  
Lohrtalweg 87, 74821 Mosbach

## **B III Dekanat Heidelberg-Weinheim**

Aurand, Detlev  
Schlittweg 89, 69198 Schriesheim

## **B IV Dekanat Mannheim**

Blank, Gabriele  
Stephanienufer 15, 68163 Mannheim

## **B V Dekanat Wiesloch**

Schöttler, Roswitha  
Kronackerstraße 3, 69231 Rauenberg

## **B VI Dekanat Kraichgau**

Fischer, Dr. Gerhard  
Höhenstraße 17, 74889 Sinsheim-Düren

## **B VII Dekanat Bruchsal**

Porz, Dr. Franz  
Obere Au 21, 76646 Bruchsal

## **B VIII Dekanat Karlsruhe**

Gussmann, Klaus-Peter  
Ludwig-Dill-Straße 24, 76187 Karlsruhe

## **B IX Dekanat Pforzheim**

Döring, Karl Heinrich  
Haselweg 29a, 75228 Ispringen

## **B X Dekanat Rastatt**

Seewald, Margot  
Rheinauer Ring 121/1, 76437 Rastatt

## **B XI Dekanat Baden-Baden**

Künstel, Norbert  
Am Tonhügel 11, 76534 Baden-Baden-Steinbach

## **B XII Dekanat Acher-Remtal**

Knoll-Schneider, Ursula  
Im Silberloch 6, 77886 Lauf

## **B XIII Dekanat Offenburg-Kinzigtal**

Falk, Patrick  
Kornstraße 1, 77694 Kehl

## **B XIV Dekanat Lahr**

Schmidt, Evi  
Im Oberen Garten 29, 77933 Lahr

**B XV Dekanat Endingen-Waldkirch**  
Gagalick, Heidi  
Schulstraße 2, 79215 Elzach-Oberprechtal

Fertigung der Niederschrift über die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers. *Vordruck B 4*

**B XVI Dekanat Breisach-Neuenburg**  
Hagedorn, Michael  
Alois-Neymeyer-Straße 3, 79219 Staufen

Bis 29.10.2014 Der Wahlvorstand fordert die Pfarrgemeinderäte (in den Formen der §§ 15 und 16 PGRS sowie im Fall bereits rechtlich vor dem 01.01.2015 zusammengeschlossener Kirchengemeinden in der Form des Art. 2 § 1 des Übergangsgesetzes vom 12.09.2013) auf, innerhalb einer Frist von sechs Wochen wählbare Personen für die Wahl der Laienmitglieder zur Kirchensteuervertretung vorzuschlagen (§ 15 Abs. 2 WOKiStV).

*Vordruck B 5*

**B XVII Dekanat Freiburg**  
Henze, Dr. Barbara  
Schwarzwaldstraße 330a, 79098 Freiburg

**B XVIII Dekanat Neustadt**  
Kuhnimhof, Lothar  
Rotkreuzweg 12, 79853 Lenzkirch

**B XIX Dekanat Schwarzwald-Baar**  
Schöndienst, Ulrike  
Pfohrener Straße 3, 78183 Hüfingen-Sumpfohren

Wir weisen darauf hin, dass dabei sowohl die Vorsitzenden des Gesamtpfarrgemeinderates bzw. des Gemeinsamen Ausschusses als auch die Vorsitzenden der örtlichen Pfarrgemeinderäte anzuschreiben sind. Beim Gemeinsamen Pfarrgemeinderat und beim Pfarrgemeinderat gemäß Art. 2 § 1 des Übergangsgesetzes vom 12.09.2013 wird der Vorsitzende angeschrieben.

**B XX Dekanat Wiesental**  
Weisser, Dieter  
Eisenbahnstraße 7, 79629 Grenzach-Wyhlen

Es muss sichergestellt sein, dass „jede Form von Pfarrgemeinderat“ die Möglichkeit erhält, vom Vorschlagsrecht Gebrauch machen zu können.

**B XXI Dekanat Waldshut**  
Keller, Christine  
Vorderlinden 4, 79848 Bonndorf

**B XXII Dekanat Hegau**  
Schwörer, Hermann  
Himmernstraße 24a, 78343 Gaienhofen

**B XXIII Dekanat Konstanz**  
Leib-Keßler, Christina  
Fischenzstraße 52, 78462 Konstanz

Ab 03.11.2014 Der Wahlvorstand prüft die eingegangenen Wahlvorschläge. Stellt er Mängel fest, hat er unverzüglich zur Beseitigung aufzufordern. Mängel können nur bis zum Ablauf der Vorschlagsfrist behoben werden (§ 15 Abs. 5 WOKiStV).

*Vordruck B 6*

**B XXIV Dekanat Linzgau**  
Hatt, Bernhard  
Am Nahen Berg 7, 88697 Bermatingen

**B XXV Dekanat Sigmaringen-Meßkirch**  
Kerkhoff, Johannes  
Rädlesbergstraße 25, 72419 Neufra

Bis 12.12.2014 Eingang der Wahlvorschläge der Pfarrgemeinderäte beim Wahlvorstand (12.12.2014 ist der letzte Termin eines fristgerechten Eingangs).

**B XXVI Dekanat Zollern**  
Brendle, Ulrike  
Gäßle 3, 72160 Horb-Dettensee

Bis 19.12.2014 Der Wahlvorstand entscheidet über die Zulassung der Wahlvorschläge. Er lässt die Stimmzettel in ausreichender Zahl vervielfältigen (§ 15 Abs. 6 WOKiStV).

*Vordrucke B 6, B 2*

3. Für die Durchführung der Wahl gilt folgender **Terminplan:**

**Für den Wahlvorstand des Wahlbezirkes**

Bis 17.10.2014 Einladung zur konstituierenden Sitzung durch den Vorsitzenden des Wahlvorstandes (§ 14 WOKiStV). *Vordruck B 3*

Bis 19.12.2014 Der Wahlvorstand beruft das Wahlkollegium schriftlich unter Mitteilung der Wahlvorschläge und der eingereichten

Kurzinformationen mit einer Frist von drei Wochen zur Wahl ein (§ 16 Abs. 1 WOKiStV). *Vordrucke B 7, B 8*

Der Wahlvorstand lädt die Kandidaten zur persönlichen Vorstellung ein.  
*Vordruck B 9*

Vom 13.01.2015 bis 03.02.2015 **Sitzung des Wahlkollegiums zur Wahl des Laienmitglieds in die Kirchensteuervertretung.**

Für die Sitzung des Wahlkollegiums gilt die „Gemeinsame Geschäftsordnung für die Pfarrgemeinderäte und die Dekanatsräte“ (§ 16 Abs. 2 WOKiStV); insbesondere gilt:

- Die Sitzung des Wahlkollegiums ist öffentlich (§ 16 Abs. 3 WOKiStV).
- Die Kandidaten erhalten Gelegenheit zur persönlichen Vorstellung (§ 16 Abs. 4 WOKiStV).
- Die Kandidaten dürfen über ihre Biographie und ihre Zielvorstellungen hinsichtlich der Mitgliedschaft in der Kirchensteuervertretung befragt werden (§ 16 Abs. 5 WOKiStV).
- Auf Antrag findet eine Aussprache über die kandidierenden Personen statt (§ 16 Abs. 6 WOKiStV).

Wahlmodalitäten  
(§§ 17, 18 Abs. 1 WOKiStV)

Der Wahlvorstand fertigt eine Wahl-niederschrift über den Verlauf der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses an (§ 19 WOKiStV).  
*Vordruck B 10*

Der Vorsitzende gibt dem Wahlkollegium das festgestellte Wahlergebnis bekannt und teilt es unverzüglich den Kandidaten und dem Erzbischöflichen Ordinariat schriftlich mit (§ 18 Abs. 2 WOKiStV).  
*Vordruck B 11*

Abrechnung der Kosten der Wahl.  
*Vordruck B 13*

Mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Amtsblatt:

Beginn der Anfechtungsfrist; sie dauert einen Monat vom Ausgabedatum des Amtsblattes an gerechnet (§ 20 Abs. 2 WOKiStV). Die Wahlanfechtung hat gegenüber dem Wahlvorstand zu erfolgen und muss schriftlich erfolgen oder mündlich zu Protokoll gegeben werden.

Nach Ablauf der Anfechtungsfrist:

Der Vorsitzende des Wahlausschusses übersendet die Wahlakten und etwaige Wahlanfechtungen mit der Stellungnahme des Wahlvorstandes an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 20 Abs. 3 WOKiStV). *Vordruck B 12*

### Für die Pfarrgemeinderäte

Bis 12.12.2014 Der Pfarrgemeinderat (in den Formen der §§ 15 und 16 PGRS bzw. im Fall bereits rechtlich vor dem 01.01.2015 zusammengeschlossener Kirchengemeinden in der Form des Art. 2 § 1 des Übergangsgesetzes vom 12.09.2013) kann beim Wahlvorstand einen oder mehrere Wahlvorschläge einreichen. Der Wahlvorschlag muss enthalten (§ 15 Abs. 1 WOKiStV):

- Die schriftliche Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person,
- eine schriftliche Kurzinformation über die vorgeschlagene Person.

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates/ Gemeinsamen Ausschusses/ Gesamtpfarrgemeinderates/ Gemeinsamen Pfarrgemeinderates übermittelt dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes die einzureichenden Wahlvorschläge.

Wählbar ist jeder katholische Laie, der im Wahlbezirk seinen Hauptwohnsitz hat, volljährig ist, in der Ausübung seiner kirchlichen Gliedschaftsrechte nicht behindert ist und nicht hauptberuflich im Dienste der Erzdiözese steht (§ 13 Abs. 2 WOKiStV).

Zur Vereinheitlichung des Wahlverfahrens und zur Arbeitserleichterung werden durch das Erzbischöfliche Ordinariat die WOKiStV, das vorliegende Amtsblatt und die entsprechenden Vordrucke an die Vorsitzenden der Wahlvorstände versandt. Die Wahlumschläge werden postalisch versandt, die sonstigen Vordrucke in elektronischer Form.

Die Vordrucke sind auch zum Herunterladen in das Downloadarchiv eingestellt unter [www.ebfr.de/Verwaltung und Finanzen](http://www.ebfr.de/Verwaltung_und_Finanzen).

## **Amtsblatt** der Erzdiözese Freiburg

Nr. 19 · 18. Juli 2014

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.  
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 19 · 18. Juli 2014

### **An die Vorsitzenden des Wahlvorstandes**

- B 1 Wahlumschläge
- B 2 Stimmzettel
- B 3 Einladung zur konstituierenden Sitzung des Wahlvorstandes
- B 4 Niederschrift über die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers (§ 14 WOKiStV)
- B 5 Anschreiben an die Pfarrgemeinderäte zur Nennung von Kandidaten; Vordruck zur Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person
- B 6 Niederschrift über die Zulassung der Wahlvorschläge
- B 7 Einladung zur Sitzung des Wahlkollegiums
- B 8 Kandidatenliste (Anlage zu B 7)
- B 9 Einladung der Kandidaten zur persönlichen Vorstellung
- B 10 Niederschrift (§ 19 WOKiStV)
- B 11 Mitteilung des Wahlergebnisses an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 18 Abs. 2 WOKiStV)
- B 12 Übersenden der Wahlakten usw. an das Erzbischöfliche Ordinariat (§ 20 Abs. 3 WOKiStV)
- B 13 Sitzungsgeld/Fahrtkosten

### **Kosten der Wahl**

Die bei der Durchführung der Wahl entstehenden Kosten werden durch die Bistumskasse ersetzt.

Den Mitgliedern des Wahlvorstandes und den Wahlkollegien können die notwendigen Fahrtauslagen (bei Fahrt mit dem eigenen PKW 0,35 €/km) ersetzt und ein Sitzungsgeld von 15,00 € gewährt werden.

Die Kosten können von jedem Berechtigten mit dem entsprechenden Vordruck (A 11 bzw. B 13) gesondert geltend gemacht werden. Die ausgefüllten Vordrucke sind vom Wahlvorstand zunächst zu sammeln und nach Abschluss des Wahlverfahrens an das Erzbischöfliche Ordinariat zu senden.

Gegebenenfalls entstehende weitere Kosten der Wahl können zusammen mit den Nachweisen/Belegen beim Erzbischöflichen Ordinariat geltend gemacht werden.

In Fragen der Wahldurchführung bitten wir Sie, sich unmittelbar an

Frau Kittel, Tel.: (07 61) 21 88 - 3 31,  
caecilia.kittel@ordinariat-freiburg.de,  
oder an

Herrn Maier, Tel.: (07 61) 21 88 - 3 32,  
thomas.maier@ordinariat-freiburg.de,  
zu wenden.